

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bildhauerin Bildhauer

Einstiegsgehalt: € 2.110,- bis € 2.470,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

TÄTIGKEITSMERKMALE

BildhauerInnen entwerfen, gestalten und sanieren Skulpturen, Plastiken, Denkmäler, Holz- und Steinverkleidungen, Schmuckelemente,

Brunnen und Reliefs. Dabei arbeiten sie mit verschiedenen Materialien, wie z.B. Stein, Holz, Metall oder Kunststoff. Je nach verwendetem Material bzw. Art des Kunstwerks unterscheidet sich die Arbeitsweise von BildhauerInnen.

Sie arbeiten sowohl handwerklich als auch maschinell.

Bevor BildhauerInnen mit der Bearbeitung von Werkstücken beginnen, legen sie zunächst eine Skizze an, in der alle Vorstellungen und künstlerischen Ideen sowie Pläne für die Umsetzung enthalten sind. Weiters bestimmen sie das Material,

die Form und die weitere Ausgestaltung des Werkstücks. Bei größeren Arbeiten erstellen sie zunächst ein Modell aus Plastilin,

Ton oder Gips, welches als Vorlage oder Gussform dient.

Je nach Material bearbeiten BildhauerInnen dieses mit verschiedenen Werkzeugen, z.B. mit Sägen, Schnitzeisen, Hobeln, Feilen,

Meißeln oder Hämmern. Anschließend wenden sie verschiedene Techniken zur Bearbeitung der Oberflächen an, z.B. Schleifen, Wachsen,

Ölen oder Polieren. Manchmal veredeln sie diese auch, beispielsweise durch Bemalen oder Vergolden.

Neben der Erstellung von (Kunst-)Werkstücken führen BildhauerInnen teilweise auch Montagearbeiten durch.

Beispiele dafür sind

das Anbringen von Statuen auf einem Sockel oder von Verkleidungen. Zudem führen sie Instandhaltungs- und Restaurierungsarbeiten

an Möbeln, Kunstgegenständen, historischen Gebäuden und Denkmälern durch. Dabei arbeiten sie z.B. mit ArchitektInnen,

HistorikerInnen, RestauratorInnen oder KonservatorInnen zusammen.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Künstlerisches Konzept erstellen
- Skizzen und Werkzeichnungen anfertigen
- Materialbedarf wählen und berechnen
- Werkstücke mit Werkzeugen und Maschinen bearbeiten
- Oberflächen behandeln
- Schadensgutachten erstellen
- Ersatzteile herstellen
- Ausstellungen organisieren

SIEHE AUCH

- [BildhauerIn \(Lehre\)](#)
- [BildhauerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [RestauratorIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [BildhauerIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Fingerfertigkeit
- Gerne kreativ arbeiten
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Interesse für Kunst und Kultur
- Kommunikationsfähigkeit
- Physische Ausdauer
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für Formen
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegenüber Staub sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Künstlerische BildhauerInnen arbeiten meist selbstständig.

Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Klein- und Mittelbetriebe des Bildhauergewerbes
- Restaurationsbetriebe
- Steinmetzbetriebe
- Unternehmen der Konsumgüterindustrie
- Denkmalschutzbehörden und -ämter
- Museen

AUSSICHTEN

Berufe in den Bereichen Kunst und Medien besitzen generell eine hohe Anziehungskraft, sodass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt relativ groß ist.

Viele Berufe im Kunst- und Medienbereich werden häufig auf freiberuflicher bzw. selbstständiger Basis ausgeübt, auch sogenannte prekäre Arbeitsverhältnisse sind

keine Seltenheit. Die wirtschaftliche Situation hat sich auch im Kunst- und Medienbereich durch die Corona-Krise deutlich verschlechtert. Vor allem selbstständig Tätige sind von der Corona-Krise besonders betroffen, da Absicherungsmodelle wie Kurzarbeit oder Arbeitslosenversicherung nicht greifen. Zudem sind auch viele Unternehmen aus den Bereichen Glas, Keramik und Stein, die in der Zulieferung der Bauindustrie tätig sind, durch die Corona-Krise mit Umsatzrückgängen konfrontiert. Durch die Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen rückt für viele KonsumentInnen der eigene Wohnbereich vermehrt in den Mittelpunkt, sodass die Nachfrage nach Objekten für die Wohnraum- und Gartengestaltung anhält. Dies könnte sich positiv auf die Auftragslage von BildhauerInnen auswirken, die im Bereich Kunsthandwerk sowie in der Restauration und Instandhaltung von künstlerischen Gegenständen tätig sind. Die Berufsaussichten für BildhauerInnen sind insgesamt stabil.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Ausbildungen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, z.B. im Bereich Bildhauerei. Eine weitere Zugangsmöglichkeit sind Lehrausbildungen in diesem Bereich, siehe den Beruf [BildhauerIn \(Lehre\)](#). In vielen schulischen Ausbildungen wird sowohl der Umgang mit verschiedenen Materialien sowie mit Werkzeugen und Maschinen erlernt. Zudem werden in fachspezifischen Kursen Fähigkeiten in den Bereichen bildhauerische Konzeption, Zeichnen und Modellbau vermittelt. Die praktische Anwendung kann meist in schuleigenen Werkstätten erprobt und geübt werden.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Oberösterreich

[Fachschule für Bildhauerei](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Höhere Technische Bundeslehranstalt Hallstatt
Adresse: 4830 Hallstatt, Lahnstraße 69
Webseite: <https://www.htl-hallstatt.at/>

Salzburg

[Fachschule für Bildhauerei](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Höhere Technische Bundeslehranstalt Hallein
Adresse: 5400 Hallein, Davisstraße 5
Webseite: <https://www.htl-hallein.at/>

Steiermark

[Höhere Lehranstalt für Art und Design - Bildhauerei Objektdesign Restauration](#) (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Graz - Ortweinschule
Adresse: 8010 Graz, Körösistraße 157
Webseite: <https://www.ortweinschule.at/>

Tirol

[Fachschule für Bildhauerei](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Fachschule für Kunsthandwerk und Design (Schnitzschule Elbigenalp)

Adresse: 6652 Elbigenalp, Dorf 57

Webseite: <https://schnitzschule.tsn.at/>

[Höhere Lehranstalt für Art und Design - Bildhauerei - Objektdesign](#) (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Bau und Design Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Trenkwaldstraße 2

Webseite: <https://www.htl-ibk.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten für AbsolventInnen von Fachschulen bieten beispielsweise Aufbaulehrgänge, die zur Matura führen, sowie eine Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsreifeprüfung. Diese ermöglichen den Zugang zu Universitäten, z.B. im Kunstbereich. Auch einschlägige Fachhochschul-Studiengänge bieten für berufserfahrene FachschulabsolventInnen sowie für BHS-AbsolventInnen eine Weiterbildungsperspektive, z.B. im Bereich Industrial Design oder Ausstellungsdesign. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Ablegung einer Meisterprüfung.

Im Kunstbereich bietet z.B. die Wiener [Kunst Volkshochschule](#) Weiterbildungen und Kurse in den Bereichen Handwerk, Malerei oder Keramik an.

Zudem können Weiterbildungen bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. für folgende Bereiche:

- Objektdesign
- Restauration
- Plastische Konzeption
- Therapeutische Bildhauerei
- Denkmalschutz
- Marketing
- CAD (Computer Aided Design)

Personen mit technischer Ausbildung und mehrjähriger Berufstätigkeit können den Berufstitel "IngenieurIn" erwerben. Es handelt sich dabei um einen international vergleichbaren Bildungsabschluss, der seit Inkrafttreten des Ingenieurgesetzes 2017 als berufliche Qualifikation, entsprechend dem Bachelor-Niveau (NQR 6), anerkannt ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des [Verbands Österreichischer Ingenieure](#) sowie auf der Website des [Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft](#).

Seit Herbst 2023 können an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Privatuniversitäten zusätzlich zum bisherigen Studienangebot auch berufsbegleitende Weiterbildungsstudien absolviert werden. Diese bieten auch Personen, die keine Hochschulreife (Matura, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung) besitzen, die Möglichkeit den akademischen Titel „Bachelor Professional (BPr)“ oder „Master Professional (MPr)“ zu erwerben.

Für die Zulassung zu einem Bachelor Professional-Studium ist ein einschlägiger beruflicher Ausbildungsabschluss (z.B. Lehre, BMS-Abschluss) oder eine mehrjährige Berufserfahrung im Studienbereich erforderlich.

Personen, die einen Master Professional abgeschlossen haben, können in der Folge dann auch ein Doktoratsstudium absolvieren.

AUFSTIEG

BildhauerInnen können z.B. als ProjektleiterInnen, LeiterInnen von Museen oder Kulturhäusern, als KunstvermittlerInnen in speziellen pädagogischen Einrichtungen sowie als AbteilungsleiterInnen oder GeschäftsführerInnen von Steinmetz- oder Steinbildhauerbetrieben tätig sein.

Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "BildhauerIn (verbundenes Handwerk)" und "SteinmetzmeisterIn einschließlich Kunststeinerzeugung und TerrazzomacherIn" möglich. Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbebeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.110,- bis € 2.470,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 02.04.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!